

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 69 (1994)

Heft: 12

Artikel: Gebirgsfüsilier und Nachrichtensoldaten : Herausforderung für Soldaten und Kader

Autor: Rathgeb, Christian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebirgsfüsilier und Nachrichtensoldat – Herausforderung für Soldaten und Kader

Von Leutnant Christian Rathgeb, Rhäzüns

Mit der dynamischen Raumverteidigung erhält der Nachrichtenzug der (Gebirgs-)Infanterie in der Armee 95 eine erhöhte Bedeutung. Grosse truppenfreie Räume sind zukünftig durch das Nachrichtenpersonal zu überwachen oder aufzuklären. Folgender Beitrag befasst sich mit der Entwicklung des Nachrichtenzuges anhand des NaZ der Geb Inf RS 12/212 und wirft einen Blick in die Zukunft.

Gebirgsinfanterie Rekrutenschule Chur

Wie in den meisten Infanterie-Rekrutenschulen der Schweizer Armee wird auch in Chur pro RS ein Gebirgsfüsilierzug mit der zusätzlichen Aufgabe als Nachrichtenzug betraut. Die Nachrichtensoldaten sind Gebirgsfüsiliere (Geb Füs), die zu Beginn der RS aufgrund ihres Interesses und ihres Berufes für die Doppelfunktion ausgewählt werden. Vorwiegend werden Hoch- und Tiefbauzeichner, kaufmännische Angestellte und Studenten mit dieser Aufgabe betraut.

Damit die vollständigen Ausbildungsprogramme der Füsilierausildung und der Nachrichtenausbildung während einer Rekrutenschule vermittelt werden können, ist die Motivation von Truppe und Kader besonders wichtig.

Rückblick

Bis Ende der siebziger Jahre wurde der Nachrichtenzug (NaZ) erst in der 10. RS-Woche aus kleinen Kontingenten der Geb Füs Kp gebildet. Mangelnde Ausbildungszeit und oft artfremde Einsätze der Soldaten, wie zB als Schiesswachen in der Verlegung, kennzeichneten den sogenannten NaZ. Anfang der achtziger Jahre legte ein verbindlicher Lehrplan des Ausbildungschefs die Grundlage für einen einsatzfähigen NaZ. Der NaZ wurde von nun an seit der ersten RS-Woche geführt, es stand somit genügend Zeit für eine effiziente Ausbildung zur Verfügung. Das detaillierte Ausbildungskonzept des NaZ entwickelte sich über die Jahre zu einem fundierten Lehrplan, bestehend aus vorbereiteten Lektionen, die grösstenteils auf Stufe Gruppe durchgeführt werden.

Ausbildungsprogramm

Die ersten drei Wochen der RS stehen im Zeichen der militärischen Grundausbildung. Dazu gehört die Beherrschung der militärischen Formen, die Handhabung der persönlichen Waffe, dem Stgw 90 sowie die Handhabung von HG 85 und Rak Rohr. Für eine Fach Ausb ist zu diesem Zeitpunkt noch kein Platz, da die Zivilisten in Uniform zuerst Soldaten werden müssen. Bereits ab der vierten Woche werden parallel zur Füs Ausb ein bis vier Tage pro Woche in die Na Ausb investiert. Eine einwöchige Gebirgsverlegung und eine Fachdienstwoche bringen Abwechslung in die Wochenprogramme. Die theoretische und praktische Na Ausb endet in der zwölften Woche mit einer mehrstündigen Abschlussprü-



Betrieb des Nachrichtenbüros im Atomschutz-Unterstand (ASU).

fung, die durch den Chef des Churer Nachrichtendienstes, Adj Uof K Fischer, durchgeführt wird. Die Prüfung umfasst den gesamten Ausbildungsstoff und berechtigt bei erfolgreichem Bestehen zum Tragen des Nachrichtensterns.

Während der fünföchigen Gefechts- und Schiessverlegung wird der praktische Einsatz in mehrtägigen Nachrichtenübungen geschult.

Die Schlussinspektion umfasst sowohl die Nachrichten- als auch die Gefechtskenntnis.

Funktionen

Der NaZ hat die Aufgabe, Nachrichten über Umwelt und Feind zu beschaffen, auszuwerten und die Verbreitung an die Kommandanten und Kommandostellen sicherzustellen sowie die örtliche Lage von feindlichen und eigenen Truppen laufend festzuhalten. Der NaZ besteht aus einem Zugführer, zwei Nachrichtengruppen (zwei Uof, neun Sdt) und drei Patrouillen (drei Uof, zwölf Sdt) als Nachrichtenbeschaffungsorgane.

● NACHRICHTENBESCHAFFUNG

Der Soldat wird für die Nachrichtenbeschaffung zum **Aufklärer (Patrouilleur)**, zum Erkunder und zum Beobachter ausgebildet. Als Aufklärungssoldat (Aufkl Sdt) hat er die Orientierung im Gelände (Karte, Kompass), den Waldkampf, die Tarnung, das Verhalten bei Nacht sowie In- und Exfiltration zu beherrschen. Ausdauer und Kondition sind Selbstverständlichkeiten.

Als **Erkunder** erstellt der Na Sdt einen Bericht mit Detailinformationen über Verschiebungsrouten und Bewachungsobjekte oder über Übersetzstellen und schafft mit einem besonderen Zusatzbericht die Entscheidungs-

grundlagen für den Bat Kdt. Hier ist Präzision gefragt!

Als **Beobachter** hat der Na Sdt über Tage hinweg einen ihm zugewiesenen Geländeabschnitt zu beobachten und bestimmte Informationen nach einem besonderen Meldeschema an das Nachrichtenzentrum weiterzuleiten.

● NACHRICHTENAUSWERTUNG

Die Nachrichtenauswertung findet im Nachrichtenbüro statt. Diese befindet sich je nach Lage und Möglichkeiten entweder im Nachrichtenzelt, in einem Keller oder in einem Bunker. Die Nachrichtengruppe bezieht den KP-Standort nach Weisungen des Kdt Stabskp und richtet Nachrichtenbüro, Führungsraum, Ruheraum sowie die Infrastruktur für den Führungsstab ein. Für die Arbeit im Nachrichtenbüro wird der Soldat für die Chargen als Zeichner (der Nachrichten- und der Kampfverlaufskarte) und als Journalführer ausgebildet. Ebenfalls ist stets ein Na Sdt für die Eingangskontrolle des KPs verantwortlich.

Der Soldat kann sowohl im **Bat KP** wie auch im **Rgt KP** eingesetzt werden. Der Na Sdt beherrscht zusätzlich den Umgang mit Gefangenen, die OST (Organisation Stäbe Truppen) bis Stufe Regiment und kennt die Gliederung und Ausrüstung ausländischer Armeen.

Besondere Anforderungen an die Kader

Für das Kader ist die Doppelfunktion Füs/Na eine ganz besondere Herausforderung, da das Kader selbst beide Funktionen beherrschen muss und die Soldaten für den verschiedenartigsten Ausbildungsstoff zu motivieren hat.

Der Korporal ist als Geb Füs Gr Fhr Führer im Gefecht und als Na Gr Fhr Führer eines Nach-

richtenbüros, Chef eines Beobachtungspostens oder einer Aufklärungspatrouille. Auch als Ausbilder sind unterschiedlichste Talente gefragt. Die Ausbildung der Gefechtstechnik auf dem Schiessplatz, die Panzererkennung am Computer (CUA), die Kartenkunde im Gelände, die Funkausbildung oder die Gebirgsausbildung verlangen die Beherrschung der Ausbildungsmethoden.

Eine erfolgreiche Ausbildung steht und fällt mit einem gut vorbereiteten Zugführer-Rapport, während dem das Programm des kommenden Ausbildungstages in einer Teamarbeit 1:1 durchgespielt wird. Wichtigste Voraussetzung ist ein flexibles, vielseitig interessantes und motiviertes Kader, das auch bereit ist, überdurchschnittlichen Einsatz zu leisten und auch einmal einen Ausgang für die militärische Sache zu operieren.

Besuchstag

In jeder RS findet in der 9. Woche der Tag der Angehörigen (TdA) statt. Die Präsentation der Nachrichtenkenntnisse ist ein Gradmesser für den erreichten Ausbildungsstand. Da der TdA auch ein Treffpunkt vieler Ehemaliger ist, sind die kritischen und kompetenten Betrachter nicht rar. So sind nicht selten zahlreiche ehemalige Na Sdt beim Aufstellen des Nachrichtenzeltens mit der Stoppuhr in der Hand anzutreffen!

Ausblick

Ab 1. Januar 1995 werden die Na Sdt zentral in einer **Nachrichtenrekutenschule** in Freiburg ausgebildet. Grundlage und Ausgangspunkt



Adj Uof Kurt Fischer, Chef des Churer Nachrichtendienstes, mit Na Sdt und Ehemaligen am Besuchstag.

bilden die Erfahrungen, die an den Infanterieschulen in den letzten Jahren mit der Ausbildung der NaZ gemacht wurden.

Die Soldaten werden bereits seit 1. Januar 1994 als Na Sdt respektive Aufkl Sdt ausgehoben und müssen nicht mehr aus dem Pool der (Geb) Füs Sdt rekrutiert werden. Nie wird bei der Ausbildung zwischen Na Sdt/Uof und Aufkl Sdt/Uof unterschieden. Die Zugführer

sind nicht mehr (Geb) Füs Zfhr, sondern in der Inf OS Chamblon speziell ausgebildete Aufkl Of. Das Anforderungsprofil konzentriert sich auf Kenntnisse und Voraussetzungen für die Nachrichtentätigkeit. Die Na Sdt resp Aufkl Sdt werden zu vollamtlichen **Spezialisten!** ☒

Entlassung aus der Wehrpflicht 1994

Am 9. November 1994 fand in Adliswil die Entlassungsfeier für die Armeeeingehörigenden verschiedener Jahrgänge statt. Dazu lud Oberstlt Hansueli Müller, Kommandant des Militärkreises Amt und Unterland, freundlicherweise auch die 1994 zu entlassenden Angehörigen des MFD des Militärkreises ein.

Es war für mich eine Ehre, dieser Einladung Folge zu leisten und zusammen mit den Wehrmännern sowie mit Kameradinnen des MFD aus der Wehrpflicht entlassen zu werden.

Die Entlassungsfeier fand im Beisein von Vertretern des Kantons Zürich sowie der Stadt Adliswil und der Gemeinde Langnau a.A. statt. Ferner beehrte uns Frau Brigadier Eugenie Pollak Iselin mit ihrem Besuch. Die Feier wurde vom Spiel des Inf Rgt 20 musikalisch umrahmt.

Ich möchte Herrn Oberstlt Hansueli Müller und allen, die zur schönen Feier und zum anschließenden gemütlichen und abwechslungsreichen Abend beigetragen haben, ganz herzlich danken. Der Anlass wird mir stets in Erinnerung bleiben.

Bft Sdt MFD Monika Meier, Schlieren

Swiss-Military-Quartzuhr



- Ein aussergewöhnliches Weihnachtsgeschenk für jeden Wehrmann
- Armband und Zifferblatt mehrfarbig im Kämpferlook
- Schweizer Qualitätsprodukt
- Leuchtzifferblatt
- auswechselbare Batterie
- 1 Jahr Garantie
- Sofort lieferbar solange Vorrat

Ich bestelle Expl. Swiss-Military-Quartzuhr neutral Fr. 59.- zuzüglich Versandkosten

Grad: _____

Name / Vorname: _____

PLZ / Ort: _____

Einsenden an: Huber & Co. AG, Verlag Zeitschriften
Promenadenstrasse 16
8501 Frauenfeld

Datum/Unterschrift: _____



Schweizerische Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen

Die GMS zählt nahezu 1000 Mitglieder, und zwar Diensttuende aller Grade sowie Nicht-Diensttuende (Damen und Herren). Sie organisiert jährlich über 20 ein- oder mehrtägige Reisen auf historische Kriegsschauplätze im In- und Ausland. Diese Exkursionen werden unter kundiger Führung auf der Basis ausführlicher Dokumentationen durchgeführt. Dabei kommen sowohl die militärgeschichtlichen als auch die kulturellen und geographischen Aspekte voll zur Geltung.

Der Jahresbeitrag von Fr. 50.- ist bescheiden, dafür geniessen die Mitglieder eine Reduktion auf den Reisekosten.

Werden auch Sie Mitglied der GMS!

Senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung noch heute ab!

Beitrittserklärung

Ich trete der GMS als Mitglied bei

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an:

**Sekretariat GMS, c/o SKA/Xd,
8070 Zürich, Telefon 01 461 05 04**